

## Neuer A6 soll die erfolgreichste Business-Limousine werden

Der Autobauer Audi hat sich viel vorgenommen: Er will mit dem neuen A6, der Ende März in den Handel kommt, den Absatz des Vorgängers übertreffen. Von der aktuellen Baureihe wurden über die gesamte Laufzeit hinweg 1,26 Millionen Einheiten verkauft. Seit dem Einstieg in das Segment der Oberklasse-Fahrzeuge 1968 hat der Hersteller bis heute mehr als sieben Millionen Autos verkauft.



[Pia Krix](#)

[pkrix@craincom.de](mailto:pkrix@craincom.de)

Palermo/Sizilien. Audi will die Erfolgsgeschichte des vergangenen Jahres fortschreiben. Das bekräftigte Entwicklungsvorstand Michael Dick bei der Präsentation des neuen A6 auf Sizilien. "Der A6 hat das Potenzial, die erfolgreichste Business-Limousine der Welt zu werden", sagte der Audi-Manager. Die VW-Tochter wirbt seit Jahren mit diesem Prädikat, allerdings war der auslaufende A6 im Jahr 2010 an den weltweiten Verkaufszahlen gemessen nicht die erfolgreichste Oberklasselimousine im Premiumsegment. In den Jahren 2007 bis 2009 hingegen konnte Audi vom A6 mehr Einheiten verkaufen als die Hersteller BMW und Mercedes von ihren jeweiligen Konkurrenzmodellen.



**Neuer Audi A6:**

Die Oberklasselimousine wird Ende März auf den Markt eingeführt. (Foto: Audi)

Audi hat vom Vorgänger des A6 vom 2004 bis 2011 rund 1,26 Millionen Fahrzeuge verkauft. Dieses Volumen soll mit dem neuen Modell noch getoppt werden. Seit dem Einstieg in das Segment der Oberklasse-Fahrzeuge 1968 mit dem damaligen Audi 100 hat die VW-Tochter bis heute mehr als sieben Millionen Einheiten weltweit in diesem Segment verkauft.

Der A6 ist eines von mehreren Modellen, auf denen die Hoffnungen von Entwicklungschef Dick ruhen. Er will in diesem Jahr "den Schwung" aus dem erfolgreichen Jahr 2010 mitnehmen und insgesamt 1,2 Millionen Einheiten verkaufen. Die Ingostädter hatten in den USA im vergangenen Jahr erstmals mehr als 100.000 Einheiten abgesetzt, in China konnte die Zahl der Zulassungen um 43 Prozent auf 227.900 Autos gesteigert werden. In beiden Märkten will der Hersteller 2011 noch erheblich mehr Kunden mit seinen Produkten überzeugen. Dick kündigte ferner an, den elektrisch betriebenen Kleinwagen A1 etron ab Mitte des Jahres in einem Pilotprojekt in München zu testen. "Wir wollen die Mobilität der Zukunft mitgestalten."

**Basispreis von 38.500 Euro**

Der A6 kommt Ende März zum Einstiegspreis von 38.500 Euro auf den Markt. Zum Start bringt Audi zwei Benziner und drei Diesel mit einer Leistung von 177 PS bis 300 PS, die Hybridvariante soll Ende des Jahres folgen. Den größten Anteil des A6 verkauft die VW-Tochter bislang in China, wo die Limousine auch in einer Langversion angeboten wird: Rund 70 Prozent des A6-Absatzes wurden in China gemacht, im zweitgrößten Markt Deutschland liegt der Anteil im einstelligen Prozentbereich.

Produziert wird die 4,92 Meter lange, 1,87 Meter breite und 1,46 Meter hohe Limousine am Standort Neckarsulm. Um das Gewicht der Karosserie zu reduzieren, setzte Audi auf einen Materialmix. Durch die Stahl-Aluminium-Mischbauweise wiegt die Karosserie etwa 15 Prozent weniger als eine konventionelle Stahlkonstruktion. Je nach Motorisierung ist der A6 jetzt bis zu 80 Kilo leichter als die entsprechende Vorgängervariante. Mehr als 20 Prozent Anteil an der Karosserie haben Aluminium-Komponenten.

Die Reduzierung des Gewichts führt zu einem niedrigeren Sprit-Verbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Quer über die Baureihe gerechnet sei der Verbrauch im Vergleich zum Vorgänger um 19 Prozent gesunken, so der Hersteller. Der effizienteste Motor im Programm ist der 2.0 TDI. In Verbindung mit dem manuellen Schaltgetriebe verbraucht er im Schnitt nach Audi-Angaben 4,9 Liter Kraftstoff pro 100 Kilometer bei einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 129 Gramm pro Kilometer.

### **Artikel zum Thema:**

Dienstag, 25. Januar 2011, 00.03 Uhr